

Erfolgreiche Lobbyarbeit im kommunalen Umfeld

Monika Ziller

Stadtbibliothek Heilbronn

Bibliotheksleiterin

DBV-Vorstand



Stadt**bibliothek**Heilbronn



Stadt *bibliothek* Heilbronn



Bibliothekssystem

mit 1 Hauptstelle

2 Zweigstellen

1 Bücherbus

25 Planstellen

32 Köpfe

4 Azubis

1 Praktikant(in)

2-4 Hartz IV Kräfte ca.

20 Ehrenamtlich

Themen des Vortrags:

Erfolgreiche Lobbyarbeit im kommunalen Umfeld – was gehört dazu?

Wie fange ich das an?

Wer hilft mir?

Bibliothek bei der
Bevölkerung
verankern

Bibliothek bei den
politischen
Entscheidungs-
trägern verankern

**Bibliothek in
der
Kommune
verankern**

Bibliothek bei den
Meinungsträgern
verankern

Bibliothek beim
Unterhalts-
träger verankern

Bibliothek bei der Bevölkerung verankern

Hervorragende
Dienstleistungen,
Kundenfreundlichkeit,
Nutzerorientiertes Angebot

Alle MitarbeiterInnen
(auch Ehrenamtliche)
sind
Botschafter der Bibliothek

Leben in Heilbronn

Bürgerumfrage 2006

Ergebnisse

Die Zufriedenheitswerte, gemessen als Summe der Antworten „sehr zufrieden“ und „eher zufrieden“, liegen durchweg über sechzig Prozent, von einer Ausnahme abgesehen: Mit den *Parkmöglichkeiten in der Innenstadt* sind nur 39 Prozent der Befragten zufrieden. Den höchsten Zufriedenheitswert erreichen die *Autobahnanbindung* (98 Prozent) und die *Stadtbibliothek (mit Zweigstellen und Bücherbus)* (94 Prozent).

Wie bereits erwähnt, erreicht die *Stadtbibliothek (mit Zweigstellen und Bücherbus)* die zweithöchste Zufriedenheitsrate mit 94 Prozent (Antworten „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“). Damit wird die Wichtigkeitsrate von 83 Prozent übertroffen. Bei der Stadtbibliothek ist also von einem sehr hohen Angebotsniveau auszugehen, welches die Bedürfnisse der Nutzer bestens bedient.

**Tue Gutes und rede darüber:
Presse, Rundfunk,
Fernsehen
bedienen**

Buchbestellung übers Internet

Heilbronn - Bücher, Mikrofilme und Zeitschriftenartikel, die nicht in der Heilbronner Stadtbibliothek vorhanden sind, können über die Fernleihe aus anderen Bibliotheken beschafft werden. Ab sofort ist dies auch von zu Hause möglich. Voraussetzung ist ein gültiger Leseausweis bei der Stadtbibliothek Heilbronn. Die Kosten für eine Fernausleihe betragen vier Euro.

Der gewünschte Titel kann über das Internet gesucht werden. Dazu wird der Titel im Rechercheportal Bibnetz (www.bibnetz.de/heilbronn) unter „Fernleihrecherche“ eingegeben. In der Trefferliste kann über den Button „Fernleihe“ rechts vom Titeleintrag die Fernleihabfrage angeklickt werden. Ist diese Recherche erfolgreich, füllt man das Bestellformular aus. In der Stadtbibliothek im K 3 kann man die Bestellung nach einer erhaltenen Benachrichtigung abholen.

Gegen die Sprachlosigkeit



Für Kinder von ein bis drei Jahren: die „Bücherminis“.Foto: Stadtbibliothek

Heilbronn - „Lesestart“ und „Bücherminis“: So heißen zwei Initiativen zur frühkindlichen Sprachförderung an der

Der Bücherautomat

Von Gertrud Schubert



Nicht immer zeigt ein Clown, wie das neue Ausleihsystem funktioniert. Aber so kompliziert ist es auch gar nicht. Kinderleicht sozusagen.Foto: Ulrike Kugler

Heilbronn - Wer in der Bank Geld abheben will, kommuniziert mit einem Automaten. Ganz ähnlich funktioniert jetzt der Ausleihverkehr in der Stadtbibliothek Heilbronn. Die 21 000 Leser verbuchen die Bücher, Zeitschriften, CDs und Videos selbst, die sie nach Hause mitnehmen wollen. Für den Anfang gibt es Hilfestellung, sogar von Klinikclown Udo Grunwald. Schokolade versüßt die Umstellung.

Ben

Auch auf
Bäckertüten kann
man bekannt
werden

Literatur,
die schmeckt

lesend

genießen



get shorties

GALILEO Historischer Roman

No. 11

von Volker Schwarz

„Und sie bewegt sich doch!“, triumphierte Galileo, nachdem er sich minutenlang abgemüht hatte, um diese vermaledeite Holzschraube zu lösen. Endlich ließ sich der Fensterladen öffnen, damit er in Erfahrung bringen konnte, weshalb sich auf dem Campo de' Fiori ein so fürchterliches Geschrei vollzog.

Man schrieb den 17. Februar Anno Domini 1600 und niemand ahnte auch nur, dass sich in dieser schabigen Kammer über einer Backstube mitten in Rom der große Wissenschaftler Galileo derzeit verborgen hielt. Einesteils hatte ihn die dreifache Vaterschaftsklage seiner Haushälterin zu diesem anonymen Aufenthalt inspiriert. Vornehmlich gründete seine Flucht aus Pisa jedoch in den fatalen Folgen eines Pendel-Experiments, welches er heimlich am Campanile erprobt hatte.

In jener verhängnisvollen Nacht ward von Galileo geplant, mittels Ochsenessenspann und der Zugrad-Konstruktion eines nicht untalentierten Mechanicus namens Leonardo da Vinci, eine Kuh auf halbe Höhe des Campanile zu heben, um sie sodann in Schwingung zu versetzen. Von dem Experiment erhoffte er sich Aufschluss über Gesetzmäßigkeiten des Fadenpendels. Zudem gedachte er, entrahmte Milch zu erhalten, ward ihm doch von seinem Medicus unlängst eine solche Diät verordnet worden.

Je nun, einmal angetrieben, ließen sich die dummen Ochsen nicht mehr einhalten, weshalb das muhende Pendel stracks bis zum Anschlag empor gehievt wurde. Ja, und sodann – oh, ihr erbärmlichen Pisaner Baumeister! – war es geschehen: Der Turm hatte sich plötzlich geneigt! Justament als das Seil riss, plumpste die bedauernswerte Kuh stracks abwärts gen Heiliges Feld. Doch Welch aufschlussreiche Beobachtung: Als die Kuh geschwind der Schwerelosigkeit ausgesetzt war, strebte ihre Geschwindigkeit nach anfänglich beschleunigter Bewegung einem konstanten Wert zu.

Freier Fall ... hmm ... das musste sich Galileo bei Gelegenheit notieren. Plötzlich kam Lärm auf. Der Nachtwächter hatte Alarm geschlagen und lief nun brüllend durch Pisas Gassen, lauthals verkündend, die Stadt werde von fliegenden Kühen angegriffen. Kopflos floh Physicus Galileo noch in derselben Nacht aus Pisa. Einen Bäckergehilfen mimend, wollte er sich hier in Rom verbergen, bis Gras über die schiefe Angelegenheit gewachsen war.

Als Galileo nun den Fensterladen öffnete, stach ihm anstelle des üblichen Duftes von gebackenem Brot nun jäh ein beißender Gestank in Nase und Augen. Sodann erspäte er den Dominikanermönch Giordano Bruno, einen Bruder im wissenschaftlichen Geiste. Jener befand sich gegenwärtig in hitzigem Disput: Bruno war auf einen lodernen Scheiterhaufen gebunden und beschimpfte den umstehenden, schändlich spottenden Pöbel. Bruno, dieser Starrkopf. Hatte jener doch aller Welt gepredigt, die Erde kreise um die Sonne. Und dafür brannte dem bedauernswerten Narren nun die Kutte. Galileo war entsetzt. Unten herrschte Festtagsstimmung und er hatte keinen Wein zur Hand.

„Bruno, du Dummkopf!“, seufzte Galileo, wohl wissend um die Richtigkeit von dessen astronomischer Erkenntnis. „Ich hatte dich doch gewarnt. So einem die Inquisition im Nacken sitzt, ist der Erdenball stets flach zu halten!“

get shorties

Lesebühne live in Heilbronn:

unterstützt von der



Stadtbibliothek Heilbronn



Kurzgeschichten zum Selberlesen gibt es bei:



Bücher in der Hafenmarktpassage
Tel. 0 71 31 / 5 94 48 86 · www.dwa-buch.de



HN · Titost. 1 · Tel. 07131-7819-13
www.buchhandlung-tabled.de



Bibliothek bei den Meinungsträgern verankern

Wer ist wichtig?

Gruppen / Personen mit Einfluss:

- Parteien
- Kirchen
- Gewerkschaften
- Kammern / Handelsvereine
 - Unternehmen
 - Stadtinitiativen
 - Kulturinstitutionen
- Soziale Organisationen
- Schulen / Bildungsinstitutionen
 - Presse

.....

Bibliothek bei den Meinungsträgern verankern

Wie?

**Kooperationsprojekte:
z.B. mit der lokalen Zeitung
oder mit Stiftungen**

Dem Thema „Zeitung lesen in Europa“ widmet sich die Fotoausstellung der Journalistin Petra Thonke. Valdo Lehari, Präsident des Europäischen Zeitungsverlegerverbands, eröffnet sie am 17. April. Im Rahmenprogramm finden viele Kooperationen mit der Heilbronner Stimme statt.

Ein Denkmal für den Lotsen des Alltags

Von Marcel Auermann



Würdigte bei der Ausstellungseröffnung die Zeitung als Kulturgut und Orientierungshilfe in der alltäglichen Flut der Nachrichten: Valdo Lehari jr..Foto: Andreas Veigel

z.B. mit lokalen Stiftungen

- „Aktion Lesetüte“ – Kooperation mit der Heilbronner Bürgerstiftung



Veranstaltungen mit bedeutenden Partnern

Thomas Roth – Russland. Das wahre Gesicht einer Weltmacht

Freitag, 31. Oktober

20 Uhr

Kreissparkasse Heilbronn

„Unter der Glaspypamide“



Thomas Roth, ein profunder Kenner Russlands, seiner Geschichte, seiner Menschen und seiner aktuellen politischen Konstellationen, stellt sein neues Russland-Buch vor und spricht über seine Begegnungen und Erfahrungen dort.

Bibliothek beim Unterhaltsträger verankern

- Regelmäßige Gespräche mit Vorgesetzten (Amtsleiter / Bürgermeister), Zielvereinbarungen
- Dienstleistungen der Bibliothek für die Kommune
- Präsenz im städt. Fortbildungsprogramm
- Bieten Sie Ihrem OB / BM ein Forum / Auftrittsmöglichkeiten

Bibliothek bei den politischen Entscheidungsträgern verankern



**Parteien (Entscheidungsträger
Gemeinde- / Kreisräte
Landtags-Bundestagsabgeordnete**

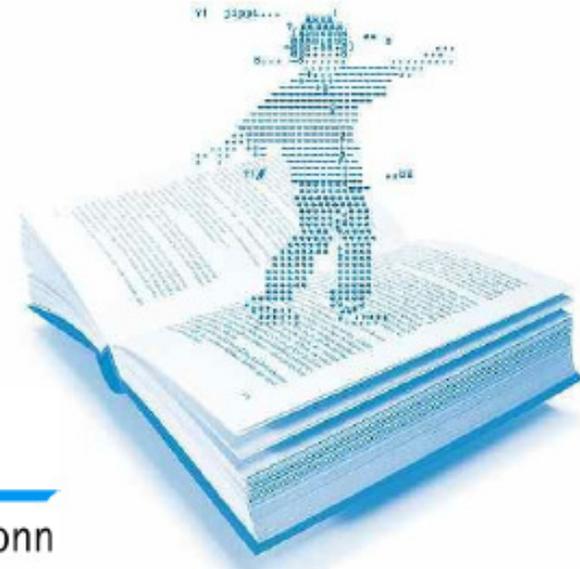
Wichtig:

- Regelmäßige Berichte in politischen Gremien:
- Jahresberichte im zuständigen Ausschuss
- Attraktive Gestaltung des Berichts – Präsentation
- Große Transparenz, Veröffentlichung vieler Leistungszahlen



Stadtbibliothek Heilbronn

2008



Stadt**bibliothek** Heilbronn

5. Veranstaltungen für Erwachsene



2008:
2700 Besucherinnen und Besucher bei 37 Veranstaltungen für Erwachsene

Zu Gast waren unter anderem

Lena Gorelik
Andreas Keller
Thomas Roth
Eckehart Münch
Ingeborg Pilgram-Brückner
Arno Geiger
Dorette Deutsch
Rainer Wochele
Peter Härtling
Uwe Jacobi
Uwe Ralf Heer
Ulla Lachauer

Themen

75. Jahrestag der Bücherverbrennung
Gute-Nacht-Geschichten am
Theaterbrunnen
100. Geburtstag Albrecht Goes
Kroatische Literatur der Gegenwart
Kind, Computer und Konsole ... Was wird denn
hier gespielt?
get shorties Lesebühne
Theodor Heuss: Erzieher zur Demokratie.
Philosophisches Café

Ausstellungen

gedichtet | gezeichnet
Zeitung lesen in Europa
second book _ Ein zweites Leben für das Buch
Nach-richten
Nachtgewandt
21:13 bis 05:43 Uhr in Heilbronn

Veranstaltungsorte

Stadtbibliothek im K3
Zweigstellen in Böckingen und Biberach
Theaterbrunnen, Botanischer Obstgarten
Glaspyramide der Kreissparkasse
Schulen

Arbeitsrechtliche Grenzen des direkten Lobbyings der Bibliotheksleitung bei Politikern

Was tun?

„Wenn du nicht mehr weiter weißt, bilde
einen Freundeskreis“...

Wichtiges Instrument für die Verankerung
der Bibliothek in der Stadt

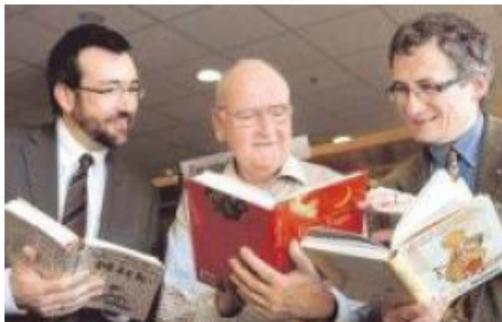
Freundeskreis der Stadtbibliothek Heilbronn e.V.

Träger einer großen Vorlesepateninitiative (über 70 LP) –
finanzielle Unterstützung vom Rotary-Club Heilbronn-
Unterland

Großaktion zum Vorlesetag – „Mann liest vor“

Donnerstag greift Mann zum Buch

Von Iris Baars-Werner



Ulrich Brecht, Helmut Feldmann und Anton Knittel (von links) lesen Kindern regelmäßig etwas vor - erst recht am Tag, der „Mann liest vor“ heißt. Foto: Ulrike Kugler

Heilbronn - 68 Vorleser, darunter Abgeordnete, Bürgermeister, Stadträte, Pfarrer und Theaterleute, sind gefunden. An diesem Donnerstag, 20. November, werden sie in 33 Kindertagesstätten, 16 Schulen sowie in der Stadtbibliothek und im Foyer des Komödienhauses Geschichten vorlesen.

Jährlicher Neujahrsempfang

Einladung

- aller, die für den Verein und die Stadtbibliothek ehrenamtlich tätig sind**
- Sponsoren**
- wichtiger Persönlichkeiten der Stadt**

**Ein schöner Abend mit gutem
Kulturprogramm**

Viele Gemeinderäte (oder EhepartnerInnen) sind Mitglied im Freundeskreis

Zahlreiche Kontakte und Gespräche des Förderverein mit Fraktionen,

Ergebnisse:

Medienetaterhöhung

neuer Bus

RFID-Einführung

Und natürlich Ansprache / Werbung von Sponsoren

Vielen Dank!

Noch Fragen????